

Seminar: Neue Institutionenökonomie

Semester: WiSe 23/24

Student: Nico Indolfo

Registration number: 108020105075

Institutionen und Kollektives Handeln:

Frage 1: Warum brauchen wir Staaten, wenn Märkte funktionieren?

- Klassischer Erklärungsansatz da es Güter gibt, die aufgrund spezifischer Charakteristiken nicht von privaten Anbietern bereitgestellt werden, obwohl die Güter fast allen Leuten helfen, diese Güter werden Kollektivgüter genannt.

Frage 2: Was zeichnet Kollektivgüter aus, welche Eigenschaften besitzen sie und welche Beispiele kennen Sie? Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Steuern und dem Gefangenen Dilemma?

- Sobald sie bereitgestellt sind, kann niemand ohne großen Aufwand ausgeschlossen werden. (Nicht-ausschließbar)
- Zudem besteht keine Rivalität in der Nutzung zwischen mehreren Nutzern, eine Person kann sie nutzen, ohne den Wert anderer zu verringern. (Nicht-Rivalität)
- Beispiel ist ein Damm, der Personen dahinter vor Überschwemmungen schützt
- Gefangenen Dilemma illustriert Problem von Kollektivgütern und Staat ist Lösung, stellt Güter bereit, sodass bestmögliche Option herauskommt und kann dies tun, da er Steuern erheben kann, Steuern als Teil der Lösung des Gefangenen Dilemmas

Frage 3: Beschreiben Sie das Dilemma des starken Staates und die damit zusammenhängenden Implikationen und Probleme. Welche Lösungsansätze werden im Text aufgezeigt?

- Der Staat ist zugleich ein potenzieller Vertragspartner und die Instanz, die sicherstellt, dass Verträge eingehalten werden.
- Privatpersonen würden ungern und selten in solch eine Vertragssituation treten.
- Ein starker Staat ist notwendig, damit er das Einhalten von Verträgen sicherstellen kann, kann aber auch zu Problemen führen, wenn der Staat selbst ein Vertragspartner ist.

- Mögliche Lösungen sind Gewaltenteilung, unabhängige Organisationen wie Zentralbanken oder Mitgliedschaften in internationalen Organisationen.

Frage 4: Erläutern Sie die Public choice theory und benennen sie ein Beispiel.

- Die Public-Choice Theorie beschäftigt sich mit Fragen, die den Zusammenhang zwischen verschiedenen institutionellen Strukturen und politischen Verhalten betrachten.
- Ein Beispiel ist zwei Länder, eines mit nur einem Parlament und das andere mit zwei Parlamenten und einer nötigen Unterschrift des Präsidenten.
- Im zweiten Fall werden Gesetze deutlich schwieriger und teurer, sobald verschiedene Parteien die beiden Parlamente kontrollieren.
- „Rent Seeking“ ist die Aktivität von Lobbygruppen, die versuchen, den Politischen Prozess zu nutzen, um sich selbst Vorteile zu sichern.
- Der politische Zyklus ist die Idee, dass Politik und Gesetze Zyklen haben. Politiker wollen wiedergewählt werden und haben daher Anreize, kurz vor den Wahlen auf bestimmte Weise zu agieren und z.B. zu versuchen Arbeitslosigkeit zu minimieren vor den Wahlen.

Frage 5: Welche internen Institutionen werden in Abbildung 4.1 (S.95) benannt?

- Konventionen (Verkehrsregeln), ethische Regeln, Bräuche, formale private Regeln

Frage 6: Stellen Sie die Interdependenz zwischen internen und externen Institutionen für kollektives Handeln dar. Erläutern Sie die Problematik des „Crowding out“.

- Da viele Gemeinschaftsgüter von sowohl internen als auch externen Institutionen kontrolliert werden können und werden.
- Je nachdem, wie die Institutionen verteilt sind und sich verändern, führt dies evtl. zu einer Veränderung der anderen Institution.
- Crowding out zeigt dies an einem Beispiel von Steuern auf. Crowding out bedeutet, wenn die Regierung ihre Kontrolle verstärkt, könnte die gesellschaftliche Bereitschaft zu öffentlichen Gütern beizutragen sinken.
- Das Beispiel ist Steuern und freiwillig Steuern zu zahlen, ein Anstieg an Steuern durch den Staat könnte die Gesellschaft weniger bereit machen, diese freiwillig zu bezahlen.